

**Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3
SGB V für das Berichtsjahr 2017**

**Diakoniewerk
München-Maxvorstadt**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 22.10.2018 um 12:12 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	10
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	10
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	10
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	13
A-8.1 Forschung und akademische Lehre.....	13
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses.....	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal.....	14
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.1.1 Verantwortliche Person.....	16
A-12.1.2 Lenkungsgremium	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement.....	16
A-12.2.1 Verantwortliche Person.....	16
A-12.2.2 Lenkungsgremium	16
A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen.....	17
A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems.....	18
A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen.....	18
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements.....	18
A-12.3.1 Hygienepersonal	18
A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene.....	19
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen	19
A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie	19
A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden	19
A-12.3.2.4 Händedesinfektion.....	20

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)	20
A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement.....	20
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung	21
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	22
B-[1].1 Hauptabteilung Allgemeinchirurgie	22
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	22
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].5 Diagnosen nach ICD	23
B-[1].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	23
B-[1].7 Personelle Ausstattung	23
B-7.1 Ärzte und Ärztinnen	23
B-7.2 Pflegepersonal	24
B-[2].1 Hauptabteilung Innere Medizin und Akutgeriatrie	25
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[2].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[2].5 Diagnosen nach ICD	26
B-[2].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	26
B-[2].7 Personelle Ausstattung	27
B-7.1 Ärzte und Ärztinnen	27
B-7.2 Pflegepersonal	27
B-[3].1 Hauptabteilung Innere Medizin mit Schmerzmedizin	29
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	29
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[3].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[3].5 Diagnosen nach ICD	31
B-[3].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	31
B-[3].7 Personelle Ausstattung	31
B-7.1 Ärzte und Ärztinnen	31
B-7.2 Pflegepersonal	32
B-[4].1 Belegabteilung Innere Medizin	33
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	33
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	33
B-[4].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	34

B-[4].5 Diagnosen nach ICD	34
B-[4].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	34
B-[4].7 Personelle Ausstattung	35
B-7.1 Ärzte und Ärztinnen.....	35
B-7.2 Pflegepersonal	35
B-[5].1 Belegabteilung Allgemeine Chirurgie.....	36
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	37
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[5].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[5].5 Diagnosen nach ICD	38
B-[5].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	38
B-[5].7 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[5].8 Personelle Ausstattung	38
B-8.1 Ärzte und Ärztinnen.....	38
B-8.2 Pflegepersonal	39
B-[6].1 Belegabteilung Frauenheilkunde	40
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	40
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[6].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[6].5 Diagnosen nach ICD	41
B-[6].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	41
B-[6].7 Personelle Ausstattung	41
B-7.1 Ärzte und Ärztinnen.....	41
B-7.2 Pflegepersonal	42
B-[7].1 Belegabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	43
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	43
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[7].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[7].5 Diagnosen nach ICD	44
B-[7].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	44
B-[7].7 Personelle Ausstattung	44
B-7.1 Ärzte und Ärztinnen.....	44
B-7.2 Pflegepersonal	45
Teil C - Qualitätssicherung.....	46
C-1 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	46
C-2 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	46

C-3 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1
SGB V 46

Einleitung



Abbildung: Seitenansicht der Klinik des Diakoniewerks München-Maxvorstadt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Unseren gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V verfassten Qualitätsbericht möchten wir nutzen, um in der Einleitung über unser Leistungsspektrum zu informieren.

Das Diakoniewerk München-Maxvorstadt ist das Kompetenzzentrum für Gesundheit, Wohlergehen und Pflege im Herzen Münchens. Als christliches Unternehmen ist es dem Diakonischen Werk Bayern angeschlossen.

Unser Haus wurde als „Diakonissenanstalt München“ im Jahre 1867 gegründet. Anfangs waren eine Station für Gemeindecrankenpflege, ein Pensionat für alte, alleinstehende Menschen und eine Haushaltsschule für junge Mädchen an unserem Standort untergebracht. Im zweiten Weltkrieg wurde das Areal der „Diakonissenanstalt“ zerstört und 1963 als Klinik mit 111 Betten und Altenpflegeheim wieder aufgebaut.

Unsere Klinik verfügt heute über 42 Plätze in der Geriatrischen Rehabilitation und 87 Betten in folgenden Fachabteilungen:

- Innere Medizin mit Akutgeriatrie
- Innere Medizin für Schmerzmedizin
- Chirurgie
- Belegklinik mit den Fachrichtungen Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Gynäkologie, HNO, Innere Medizin

Weiterhin sind ein Therapiezentrum für Prävention und Rehabilitation und eine Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe angeschlossen.

Als Einrichtung für Gesundheit und Pflege orientieren wir uns an christlichen Werten. Zuwendung, Nächstenliebe und Professionalität sollen für alle Menschen erfahrbar werden. Das bedeutet, dass wir eine hochwertige medizinisch-pflegerische Versorgung auf dem neuesten Wissensstand für selbstverständlich erachten, und dabei unsere Strukturen und Abläufe so gestalten, damit eine gute Ergebnisqualität für unsere Patienten, Rehabilitanden, Bewohner, Mitarbeitenden und Kostenträger entsteht.

In unserer Abteilung für Innere Medizin mit Akutgeriatrie werden allgemein-internistische Erkrankungen behandelt. Sie steht Patienten aller Altersgruppen offen. Unsere besondere Expertise gilt jedoch den medizinischen Bedürfnissen hochbetagter Menschen. Die ärztliche Fachrichtung der Geriatrie gewinnt immer mehr an Bedeutung, je „älter“ unsere Gesellschaft wird. Geriatriische Patienten benötigen eine besondere Behandlung, weil sie nicht nur eine, sondern häufig mehrere schwerwiegende Erkrankungen (Multimorbidität) aufweisen, was nicht selten zu einer „Gebrechlichkeit“ mit einer verminderten Fähigkeit der Selbstversorgung führt – und oft einher geht mit seelischen Problemen und sozialer Isolation. Für geriatrische Patienten, die als Folge einer akuten Zustandsverschlechterung einer stationären Behandlung bedürfen, gibt es unsere Abteilung für Akutgeriatrie. Unser Behandlungsangebot richtet sich vorrangig an bereits chronisch geriatrisch identifizierte Patienten, die aufgrund einer akuten Zustandsverschlechterung im Rahmen bekannter Grunderkrankungen stationär behandlungsbedürftig werden. Neben der akutmedizinischen Diagnostik und Therapie sowie der therapeutischen Mobilisierung und pflegerischen Aktivierung versucht unser Sozialdienst, soziale Probleme zu identifizieren und Lösungswege aufzuzeigen. Unser Ziel ist es, unseren Patienten mit geringen und wenig belastenden Maßnahmen die Möglichkeit zu geben, ein geriatrisch-reflektiertes Behandlungsziel zu erreichen. Weiterhin möchten wir für die ambulante Weiterbehandlung, eine tragfähige Grundlage bereitstellen.

In unserer Algesiologikum-Klinik für Schmerzmedizin arbeiten Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten zusammen, um Schmerz auf höchstem wissenschaftlichem und medizinischem Niveau zu bekämpfen. Mit der multimodalen Schmerztherapie setzen wir die derzeit effektivste Therapiemöglichkeit bei chronischen Schmerzen ein. Wir führen alle Verfahren der modernen Schmerztherapie zusammen und leisten vollstationäre Versorgung auf höchstem Niveau. Für interventionelle Verfahren sowie die Implantation von Medikamentenpumpen oder anderen unterstützenden Geräten steht ein moderner OP mit Röntgenkontrolle zur Verfügung. Ein spezialisiertes Assessmentverfahren und die multimodale Schmerztherapie gehören zu unserem Standard. Die Diagnose und Behandlung chronischer Schmerzen ist nur durch die enge Zusammenarbeit von Schmerzspezialisten unterschiedlicher Disziplinen erfolgreich, die die verschiedenen Aspekte der Erkrankung umfassend betrachten und zusammen mit Ihnen die Therapie festlegen und überwachen.

In unserer Hauptabteilung Chirurgie bilden unsere Operateure ein hochqualifiziertes und spezialisiertes Team. Sie verfügen über große Erfahrung durch langjährige Tätigkeit. Endokrine Chirurgie, hier besonders die Schilddrüsen-Operationen, Hernienchirurgie, Viszeralchirurgie und Knochen-/Gelenks-Chirurgie, insbesondere Operationen an der Hand, werden durchgeführt. Ein Schwerpunkt in unserem Haus ist seit 2016 die Endoprothetik. Knie- und Hüftendoprothesen-Operationen werden mit größter Fachkompetenz durchgeführt.

In unserer fachärztlichen Belegklinik werden u.a. Patienten der Fachrichtungen Chirurgie, Gynäkologie und HNO vor und während ihres stationären Aufenthalts von ihrem niedergelassenen Facharzt persönlich betreut. Es besteht ein über den stationären Aufenthalt hinausreichendes Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient. Die gesamte Behandlung liegt bei einem Facharzt, der den Patienten umfassend kennt. Weiterhin arbeiten in unserer Belegklinik Angiologen und Internisten, die auf die Abklärung und Behandlung von Gefäßerkrankungen spezialisiert sind. Ein Kardiologe unterstützt das Team mit stationärer Behandlung von Herzerkrankungen.

Wir legen größten Wert auf sympathisch erbrachte Versorgungsmedizin, die durch laufende ärztliche und pflegerische Fortbildung, Anwendung moderner Behandlungsmethoden und die kontinuierliche Anpassung von Technik und Material erreicht wird. Eine Weiterbildungsberechtigung von zwölf Monaten in der Chirurgie ist vorhanden. In der Inneren Medizin hat unser Chefarzt die volle Weiterbildungsberechtigung für die Geriatrie und für ein Jahr in der Inneren Medizin. Assistenzärzte sind rund um die Uhr für unsere Patienten da und unterstützen die Belegärzte. Für die Patientensicherheit sorgen darüber hinaus qualifizierte Pflegefachkräfte und strukturelle Gegebenheiten, sowie eine gut ausgestattete OP-Abteilung mit Aufwachraum, eine Überwachungseinheit und ein Notfall-Labor im Haus.

Qualitätsmanagement wird in allen unseren Abteilungen gelebt. Sicherheit und Zufriedenheit unserer Kunden spielen für uns eine wichtige Rolle. Wir überprüfen unsere Prozesse regelhaft, lernen aus den Rückmeldungen unserer Kunden und verbessern unsere Leistungen, wo immer es möglich und nötig ist.

Unser gesamtes Haus ist nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert und wurde 2018 auf die neue Norm DIN ISO 9001:2015 umgestellt. Weiterhin haben wir die Qualitätssiegel für Geriatrie und Schmerzmedizin.

Gerne heißen wir Sie in unserem Haus *Willkommen!*

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name: Eva-Maria Matzke
Position: Vorstand
Telefon: 089 / 2122264
Fax: 089 / 2122435
E-Mail: matzke@diakoniewerk-muenchen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name: Karin Ploch
Position: QMB, Pflegedirektion
Telefon: 089 / 2122290
Fax: 089 / 2122435
E-Mail: ploch@diakoniewerk-muenchen.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage: <http://www.diakoniewerk-muenchen.de>

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name: Diakoniewerk München-Maxvorstadt
Institutionskennzeichen: 260910283
Standortnummer: 00
Hausanschrift: Arcisstr. 35
80799 München
Postanschrift: Heßstr. 22
80799 München
Internet: <http://diakoniewerk-muenchen.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	E-Mail
Dr. med. Andreas Walter	Chefarzt Hauptabteilung Chirurgie	089 / 21220	walter@diakoniewerk-muenchen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	E-Mail
Karin Ploch	Pflegedirektorin, QMB	089 / 2122290	ploch@diakoniewerk-muenchen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	E-Mail
Stefan Albert	Verwaltungsdirektor, Leiter Finanz- und Rechnungswesen	089 / 2122257	albert@diakoniewerk-muenchen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP06	Basale Stimulation
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP26	Medizinische Fußpflege
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP37	Schmerztherapie/-management
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
MP51	Wundmanagement
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
MP63	Sozialdienst
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	3,00 EUR pro Tag (max)	
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM18	Telefon am Bett	1,20 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	5,00 EUR pro Stunde (max) 5,00 EUR pro Tag	in begrenztem Maß stehen Besucher- parkplätze zur Verfügung.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Auf alle Ernährungsgewohnheiten wird so weit wie möglich eingegangen. Koschere Kost bildet die Ausnahme.	
NM67	Andachtsraum		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/ Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	optische Türbarrieren

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/ Erläuterung
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	2x jährlicher Ausbildungsbeginn

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 87

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 3848
Teilstationäre Fallzahl: 0
Ambulante Fallzahl: 0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt): 14,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: 11,93
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: 2,75
Ambulante Versorgung: 0
Stationäre Versorgung: 14,68

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt): 7,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: 5,08
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: 2,75
Ambulante Versorgung: 0
Stationäre Versorgung: 7,83
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: 40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen: 29

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt):	30,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	30,13
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	30,13

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt):	12,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	12,34
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	12,34

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt):	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	1
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:	40,00

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	4,7	2,9	1,8	0	4,7	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13,23	7,85	5,38	0	13,23	einschließlich Bewegungstherapeuten
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2,25	0	2,25	0	2,25	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,94	0	0,94	0	0,94	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,62	0,62	0	0	0,62	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP60	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation	1,5	1,5	0	0	1,5	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name:	M.A.; M.Sc. Karin Ploch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	089 2122290
E-Mail:	ploch@diakoniewerk-muenchen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Med. Fachbereiche, Pflege, OP, Verwaltung, Küche, Technik, Hauswirtschaft
Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name:	M.A.; M.Sc. Karin Ploch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	089 2122290
E-Mail:	ploch@diakoniewerk-muenchen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?
ja – Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Konzept Medizinisches Notfallmanagement 2016-05-10
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen 2016-12-09
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe in der Pflege 2016-07-05
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprophylaxe in der Pflege 2017-06-02
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen 2016-07-05
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Funktionskontrolle Medizingeräte OP 2016-02-16
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Medikamente Richten-Kontrollieren-Verabreichen 2016-06-20
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Ausschluss von Patientenverwechslungen 2016-06-20
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Postoperative Versorgung im Aufwachraum 2016-11-10
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement 2016-07-05

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?

Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Schulungsmaßnahme für alle Abteilungsleitungen und Verschärfung der internen IT-Sicherheitsrichtlinien nach Klick auf einen Email-Anhang mit Schadsoftware

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2016-05-04
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen: 1 externer Beratungsvertrag
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen: 1 Chefarzt der Inneren Medizin/Akutgeriatrie/Geriatriische Rehabilitation
Hygienefachkräfte (HFK): 1 Angestellte Mitarbeiterin
Hygienebeauftragte in der Pflege: 4
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission: halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name Dr. med. Christian Ullrich
Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt Geriatrie
Telefon 089 2122427
E-Mail geriatric@diakoniewerk-muenchen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion ja

Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum ja

Beachtung der Einwirkzeit ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor? ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor? nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

- Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen 19 ml/Patiententag
- Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein
- Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

- Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)? ja
- Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja
- Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? teilweise
- Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

- Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Ja
- Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) Ja
- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden Ja
- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden Ja
- Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert Ja
- Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja
- Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Nein
- Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren Ja
- Patientenbefragungen Ja
- Einweiserbefragungen Nein

Es finden fachabteilungsspezifische Konferenzen mit Einweisern statt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Elisabeth Neeser	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement	089 2122127	beschwerdemanagement@diakoniewerk-muenchen.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Hauptabteilung Allgemeinchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung: Hauptabteilung Allgemeinchirurgie
 Fachabteilungsschlüssel: 1500
 Art der Abteilung: Hauptabteilung

Straße	PLZ / Ort
Arcisstr. 35	80799 München

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Dr. med. Andreas Walter	Chefarzt Allgemeinchirurgie	089 / 21220	walter@diakoniewerk-muenchen.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsen-Chirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Ltd. Ärztin Frau Dr. med. Brigitte Schweier
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	

B-[1].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 437
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M17	151	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
K40	64	Hernia inguinalis
M16	59	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
K43	27	Hernia ventralis
K80	15	Cholelithiasis
S82	12	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
E04	11	Sonstige nichttoxische Struma
G56	7	Mononeuropathien der oberen Extremität
K42	7	Hernia umbilicalis
S52	7	Fraktur des Unterarmes

B-[1].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-822	280	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-932	97	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	65	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-820	62	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-469	22	Andere Operationen am Darm
5-536	22	Verschluss einer Narbenhernie
5-916	20	Temporäre Weichteildeckung
5-069	19	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-511	16	Cholezystektomie
5-794	13	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-[1].7 Personelle Ausstattung

B-7.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte:	3,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,40
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	3,40
Fälle je VK/Person:	128,52941

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	1,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,65
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	1,65
Fälle je VK/Person:	264,84848

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: 40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

B-7.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte:	6,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	6,24
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	6,24
Fälle je VK/Person:	70,03205

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte:	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	2,5
Fälle je VK/Person:	174,8

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: 40

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement

B-[2].1 Hauptabteilung Innere Medizin und Akutgeriatrie

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung Innere Medizin und Akutgeriatrie
Fachabteilungsschlüssel: 0100
Art der Abteilung: Hauptabteilung

Straße	PLZ / Ort	Internet
Arcisstr. 35	80799 München	http://www.diakoniewerk-muenchen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Dr. med. Christian Ullrich	Chefarzt	089 / 2122 - 427	geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI39	Physikalische Therapie
VI42	Transfusionsmedizin
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR04	Duplexsonographie

B-[2].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 672
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J18	91	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
E86	84	Volumenmangel
I50	65	Herzinsuffizienz
N39	39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
F05	33	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
J69	27	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
A41	26	Sonstige Sepsis
E87	16	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I10	16	Essentielle (primäre) Hypertonie
I21	14	Akuter Myokardinfarkt

B-[2].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-771	488	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-550	94	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
3-200	46	Native Computertomographie des Schädels
8-800	27	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-632	17	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-916	13	Temporäre Weichteildeckung
3-202	9	Native Computertomographie des Thorax
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-207	6	Native Computertomographie des Abdomens
8-190	5	Spezielle Verbandstechniken

B-[2].7 Personelle Ausstattung

B-7.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte:	7,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	7,23
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	7,23
Fälle je VK/Person:	92,94605

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	2,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,13
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	2,13
Fälle je VK/Person:	315,49295
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin
AQ63	Allgemeinmedizin
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF09	Geriatric
ZF28	Notfallmedizin

B-7.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte:	8,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	8,66
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	8,66
Fälle je VK/Person:	77,59815

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte:	5,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	5,92
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	5,92

Fälle je VK/Person: 113,51351

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte: 1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: 1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: 0
Ambulante Versorgung: 0
Stationäre Versorgung: 1,0
Fälle je VK/Person: 672,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: 40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP07	Geriatric

B-[3].1 Hauptabteilung Innere Medizin mit Schmerzmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung: Hauptabteilung Innere Medizin mit Schmerzmedizin

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Straße	PLZ / Ort	Internet
Arcisstr. 35	80799 München	http://www.diakoniewerk-muenchen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Dr. med. Benjamin Reichenbach-Klinke	Chefarzt für Multimodale Schmerztherapie	089 / 2122 - 824	reichenbach-klinke@algesiologikum.de
Dr. med. Reinhard Thoma	Chefarzt für Interventionelle Schmerztherapie	089 / 2122 - 821	thoma@algesiologikum.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN23	Schmerztherapie	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Multimodale interdisziplinäre Gruppentherapie
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	

B-[3].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 815
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F45	268	Somatoforme Störungen
M54	166	Rückenschmerzen
M79	97	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
G54	83	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
M53	35	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M89	31	Sonstige Knochenkrankheiten
M25	23	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M96	20	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
G44	19	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G43	12	Migräne

B-[3].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-910	625	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik
8-918	575	Multimodale Schmerztherapie
5-039	197	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-934	66	Verwendung von MRT-fähigem Material
8-91b	40	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
1-911	39	Erweiterte apparativ-überwachte interventionelle Schmerzdiagnostik mit standardisierter Erfolgskontrolle
5-032	30	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
8-914	25	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-83a	19	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-059	18	Andere Operationen an Nerven und Ganglien

B-[3].7 Personelle Ausstattung

B-7.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte:	4,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,75
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	4,05
Fälle je VK/Person:	201,23456

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	4,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	1,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,75	
Ambulante Versorgung:	0	
Stationäre Versorgung:	4,05	
Fälle je VK/Person:	201,23456	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ59	Transfusionsmedizin
AQ63	Allgemeinmedizin
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-7.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte:	8,98	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	8,98	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0	
Ambulante Versorgung:	0	
Stationäre Versorgung:	8,98	
Fälle je VK/Person:	90,75723	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte:	2,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	2,25	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0	
Ambulante Versorgung:	0	
Stationäre Versorgung:	2,25	
Fälle je VK/Person:	362,22222	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:		40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement

B-[4].1 Belegabteilung Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung: Belegabteilung Innere Medizin
 Fachabteilungsschlüssel: 0100
 Art der Abteilung: Belegabteilung

Straße	PLZ / Ort
Arcisstr. 35	80799 München

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Dr. med. Andreas Horban	Belegarzt Innere Medizin/Kardiologie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Prof. Dr. med. Frederico Tató	Angiologie	089 / 2122224	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Peter von Bilderling	Angiologie	089 / 2122224	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Brigitte Denzel-Weichenhain	Belegärztin Angiologie	089 / 2122224	service@diakoniewerk-muenchen.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR04	Duplexsonographie
VR15	Arteriographie
VR16	Phlebographie
VR41	Interventionelle Radiologie

B-[4].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 369
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I70	344	Atherosklerose
I77	6	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I73	< 4	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
Z74	< 4	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit

B-[4].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-836	481	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
3-607	336	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-83b	305	Zusatzinformationen zu Materialien
3-605	275	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-840	206	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
3-604	92	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
8-192	46	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-842	42	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft)
8-83c	11	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention
8-841	7	(Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents

B-[4].7 Personelle Ausstattung

B-7.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen: 4
Fälle je VK/Person: 92,25000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ24	Innere Medizin und Angiologie
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie

B-7.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte: 2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: 2,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: 0
Ambulante Versorgung: 0
Stationäre Versorgung: 2,5
Fälle je VK/Person: 147,6

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte: 1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: 1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: 0
Ambulante Versorgung: 0
Stationäre Versorgung: 1,0
Fälle je VK/Person: 369,0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement

B-[5].1 Belegabteilung Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung: Belegabteilung Allgemeine Chirurgie
 Fachabteilungsschlüssel: 1500
 Art der Abteilung: Belegabteilung

Straße	PLZ / Ort	Internet
Arcisstr. 35	80799 München	http://diakoniewerk-muenchen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Dr. med. Klaus Höllenriegel	Belegarzt Chirurgie/Unfallchirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Stephan Kückelmann	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Detlef Mansel	Belegarzt Chirurgie/Orthopädie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Carlos Alberto Diniz	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Andreas Grube	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Karl-Heinz Riedl	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Charles Sassen	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Florian Wittig	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Marion Hall	Belegärztin Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Ulrich Schäfer	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Werner Göring	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Johan-Eric Timmermann	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Bernhard Hofer	Belegarzt Chirurgie/Proktologie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Karin Braun-Kroher	Belegärztin Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Norbert Kling	Belegarzt Chirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Norbert Büchl	Belegarzt Orthopädie/Unfallchirurgie	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

Kommentar/Erläuterung: Belegabteilung

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VC68	Mammachirurgie
VO15	Fußchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR04	Duplexsonographie

B-[5].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1328

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	494	Hernia inguinalis
I83	133	Varizen der unteren Extremitäten
K60	60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K42	59	Hernia umbilicalis
K43	51	Hernia ventralis
K64	42	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
S83	41	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
K62	37	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M23	36	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
L05	35	Pilonidalzyste

B-[5].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932	581	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	522	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-385	373	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-812	112	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-534	92	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-493	90	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-788	47	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-491	44	Operative Behandlung von Analfisteln
1-697	40	Diagnostische Arthroskopie
5-897	36	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

B-[5].7 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[5].8 Personelle Ausstattung

B-8.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen: 16
 Fälle je VK/Person: 83,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF34	Proktologie

B-8.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte:	3,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	3,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	3,00
Fälle je VK/Person:	442,66666

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte:	0,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,67
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	0,67
Fälle je VK/Person:	1982,08955

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement

B-[6].1 Belegabteilung Frauenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung: Belegabteilung Frauenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel: 2425
Art der Abteilung: Belegabteilung

Straße	PLZ / Ort
Arcisstr. 35	80799 München

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Dr. med. Susanne Mikorey-Lechner	Belegärztin	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Vesal Khorsand	Belegärztin	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Imer Hajdari-Ritter	Belegarzt	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

Kommentar/Erläuterung:

Belegabteilung

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC68	Mammachirurgie
VG06	Gynäkologische Chirurgie

B-[6].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 44

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N73	11	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N97	6	Sterilität der Frau
O02	6	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
D25	5	Leiomyom des Uterus
C50	4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
N85	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
N92	< 4	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N93	< 4	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
N95	< 4	Klimakterische Störungen
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt

B-[6].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-471	21	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
1-673	20	Diagnostische Hysterosalpingoskopie
5-657	18	Adhäsilyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-667	16	Insufflation der Tubae uterinae
5-690	10	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	5	Diagnostische Hysteroskopie
5-870	5	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-683	4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers

B-[6].7 Personelle Ausstattung

B-7.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	3
Fälle je VK/Person	14,66666

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-7.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte:	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	0,25
Fälle je VK/Person:	176,00000

B-[7].1 Belegabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung: Belegabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Art der Abteilung: Belegabteilung

Straße	PLZ / Ort
Arcisstr. 35	80799 München

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	E-Mail
Dr. med. Clemens Peyerl	Belegarzt HNO	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Georg Zahneisen	Belegarzt HNO	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Nurhayat Neufeldt	Belegärztin HNO	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Prof. Dr. med. Thomas Paul Ulrich Wustrow	Belegarzt HNO	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Traute Kimmich	Belegärztin HNO	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Franz Brügel	Belegarzt HNO	089 / 21220	service@diakoniewerk-muenchen.deDr

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VH04	Mittelohrchirurgie
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH25	Schnarchoperationen

B-[7].4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 183

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[7].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J32	110	Chronische Sinusitis
J34	57	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
D11	< 4	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
H72	< 4	Trommelfellperforation
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
H65	< 4	Nichteitrige Otitis media
H71	< 4	Cholesteatom des Mittelohres
Q18	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
R06	< 4	Störungen der Atmung
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung

B-[7].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-215	172	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	162	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-224	101	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-221	79	Operationen an der Kieferhöhle
1-699	78	Andere diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ
5-984	78	Mikrochirurgische Technik
5-222	70	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympoplastik Typ I]
5-261	< 4	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[7].7 Personelle Ausstattung

B-7.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	6
Fälle je VK/Person	30,50000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-7.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte:	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	0,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	0
Ambulante Versorgung:	0
Stationäre Versorgung:	0,5
Fälle je VK/Person:	366,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-2 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand
Kniegelenk- Totalendoprothesen	50	183	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)

C-3 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen): 15

Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt: 14

Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben: 14

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)